



ADELTA.FINANZ AG LÄCHELT MIT KIDSMILING

KIDsmiling ist ein ehrenamtlich tätiger Verein der sich für Förder-Projekte für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche einsetzt. Die Schwerpunkte der Förder-Projekte liegen in den Bereichen Sport und Kultur. KIDsmiling kümmert sich um vernachlässigte Kinder. KIDsmiling betrachtet „Kümmern“ als die Seele des Helfens. Kümmern drückt etwas sehr Konkretes aus. Kümmern ist „sich Kindern anzunehmen und ihnen zur Seite zu stehen“.

„Wenn es um Kinder geht, um ihre Sorgen und Probleme, hilft nur eins: Nicht zuschauen, sondern helfen!“
So, bringt Günther J. Piff, Vorstandsvorsitzender der ADELTA.FINANZ AG das Engagement seines Unternehmens für den Verein auf den Punkt.

Gegründet wurde KIDsmiling vor gut zehn Jahren von der dreifachen Mutter, Dr. Sanda von Möller. Seither ist sie Vorsitzende des Vereins. In ihrem Berufsleben ist sie Geschäftsführerin des mittelständischen Technologieunternehmens BÄRO in Leichlingen bei Leverkusen. Sie hat die Oberbürgermeister von Köln (Jürgen Roters) und Düsseldorf (Dirk Elbers) überzeugt, die Schirmherrschaft für die beiden KIDsmiling-Projekte „Komm Bolzen“ und „Komm Kochen“ zu übernehmen.

Das KIDsmiling Fußballprojekt nutzt das Spielerische zum Training von Miteinanders und Gemeinschaftsgefühl. Der Erfolg ist spürbar: Die Kinder und Jugendlichen gehen unvoreingenommen und fair miteinander um, nehmen automatisch Rücksicht auf die schwächeren und teils deutlich jüngeren Mitspielerinnen und Mitspieler. Unabhängig von Kultur, Hautfarbe und Herkunft wurden Freundschaften geschlossen, die auch außerhalb des Fußballspielens fortbestehen. Freundschaften, die auf Grund der unterschiedlichen Hintergründe wohl kaum entstanden wären. Das Training schult natürlich auch Körperbewusstsein und Koordinationsfähigkeit. Sich zu messen und Ehrgeiz zu entwickeln lernen die Kids bei den Turnieren, und sie lernen mit Enttäuschungen und Niederlagen umzugehen und Erfolgserlebnisse zuzulassen.

Mit dem KIDsmiling Kochprojekt erlernen die Mädchen und Jungen – quasi nebenbei – sich zu disziplinieren, verlässlich und pünktlich sein zu können und sich, in einem für sie neuen Umfeld mit neuen Dingen, zu bewegen. Viele der Kids kannten zuvor nur ihr eigenes Viertel. Die Kids sensibilisieren sich für sich selbst und ihr Umfeld durch die Achtsamkeit und Aufmerksamkeit, mit der sich ihnen die Trainerinnen und Trainer zuwenden.